

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind:

H. N. Gerbig in Berlin. 37242	Bibliographisches Institut in Leipzig. 37246	B. V. Monach & Co. in Krotoschin. 37240
Ploetz, K., Schulgrammatik der franz. Sprache in kurzer Fassung bearb. v. Ploetz u. Kares.	Seines Werke. Von E. Elster. 4. Bd.	Müller, R., die Kennzeichen unserer Vögel.
Berliner Vith. Institut (Julius Moser) in Berlin. 37248	Christian Kaiser in München. 37245	S. Schottlander in Breslau. 37243
Liebenow, W., Spezialkarte der Rheinprovinz u. der Prov. Westfalen. 5. Aufl.	Geiger, Wilh., Elementarbuch d. Sanskrit-Sprache.	Lindau, S., Wunderliche Leute.
	Marquard & Schering in Hamburg. 37237	Julius Springer in Berlin. 37236
	Boll, die Steuerfreiheit d. Branntweins zu gewerbl. Zwecken.	Fortschritte der Elektrotechnik, hrsg. v. Karl Strecker. 1. Jahrg. (1887). 4. Hft.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[37189] Heidelberg, 1. Juli 1888.  
Nach zweiundfünfzigjähriger buchhändlerischer Thätigkeit habe ich heute das unter der Firma

## Karl Groos

geführte Geschäft mit allen Aktiven und Passiven meinem Sohn und bisherigen Teilhaber Karl Friedrich Groos zu Eigentum übergeben. Die vorjährige Rechnung wurde in der Ostermesse geordnet; etwaige Reste oder Differenzen kommen je nach Feststellung während der Sommermonate zur Ausgleichung. Alle Sendungen dagegen von Januar 1888 an, sowie die Disponenden der Ostermesse übernimmt mein Sohn für eigene Rechnung und Gefahr.

Mit Hochachtung ergebenst  
Karl Groos.

Heidelberg, 1. Juli 1888.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung meines Vaters beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen Geschäft mit dem heutigen Tage für eigene Rechnung übernommen habe und unter der Firma

## Karl Groos,

Universitäts-Buchhandlung in unveränderter Weise weiterführen werde. Ihre Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich die diesjährigen Ostermessdisponenden, sowie alles in Rechnung 1888 Gelieferte.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Karl Friedrich Groos  
Firma: Karl Groos.

[37190] Essen, 1. Juli 1888.  
P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass unser Sohn und Vetter

## Diedrich Baedeker,

der bisher Prokura der Firma hatte, nunmehr als Teilhaber der Firma

## G. D. Baedeker

eingetreten ist.

Wir bitten, von seiner Unterschrift gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Julius Baedeker.  
Gustav Baedeker.

Diedrich Baedeker wird zeichnen:  
G. D. Baedeker.

Ein eigenhändig unterschriebenes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[37191] Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Juli 1888 die Firma:

## Gustav Sendel in Alstedt

käuflich erworben habe und mit meinem am hiesigen Ort seit längeren Jahren bestehenden Geschäft vereinigt unter meiner bisherigen Firma weiterführen werde. — Meine Vertretung besorgt Herr R. Strecker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Alstedt, 2. Juli 1888.

G. Schwabe.

[37192] Nach freundschaftlichem Übereinkommen ist der Verlag des „Archiv“ vom heutigen Tage an von Herrn Mag. Schildberger in Berlin in den meinigen übergegangen.\*)

Das „Archiv“ hat während des ersten Jahres seines Bestehens sowohl in wissenschaftlichen Kreisen wie im gebildeten Laienpublikum seine Leser gefunden. Als bibliographische Wochenschrift wird es über Neuheiten der Litteratur möglichst sofort Referate bringen, und hervorragende Erscheinungen in der kritischen Rundschau eingehend würdigen und dabei wie bisher so auch in Zukunft die an ihm gern anerkannte Objektivität bewahren.

Quartalpreis ord. 2  $\mathcal{M}$  mit 25%<sub>o</sub> nur fest und bar. Probenummern stehen zu Diensten.  
Leipzig, 15. Juli 1888.

Julius Wiesenthal.

\*) Wird bestätigt. Mag. Schildberger.

St. Johann-Saarbrücken, im Juli 1888.

[37193] P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebenste Mitteilung zu machen, dass wir Ende d. M. am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-  
Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung

unter der Firma

## Moelchert &amp; Würtemberger

eröffnen werden.

Die industriereichen Städte St. Johann-Saarbrücken mit Gymnasium, Provinzial-Gewerbe- und zwei höheren Töchterschulen, vielen Behörden, zahlreichem Militär bieten für junge rührige Kräfte ein reiches Arbeitsfeld, sodass wir, ausgerüstet mit guten Geschäftskennnissen, vielen Erfahrungen sowie mit genügenden Mitteln, bei guter Geschäftslage ein erfolgreiches Wirken erwarten dürfen.

Herr F. Moelchert hat eine 20jährige Thätigkeit in den geachteten Geschäften Wilh. Meck in Konstanz, C. Hopf in Insterburg, Ad. Oetinger in Stuttgart, M. Fiala's Buchhdlg. in Bern, C. J. Meisel'sche Buchhdlg. in Herisau und Hch. Zimmermann in Waldshut hinter sich und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite.

Herr L. Würtemberger war in den geachteten Handlungen Hch. Zimmermann in Waldshut, Strüder'sche Buchhdlg. in Neuwied und H. Klingebell in Saarbrücken thätig und hat sich infolge seines 3jährigen Aufenthaltes in letzterem Geschäft genügend Platzkenntnisse erworben und zahlreiche Verbindungen angeknüpft, sodass er unser Unternehmen tüchtig ausnutzen wird.

Wir erlauben uns daher, die höfliche Bitte an Sie zu richten, unser junges Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen und werden die Herren Bernh. Hermann in Leipzig und Ad. Oetinger in Stuttgart, welche die Güte hatten unsere Vertretung für die betr. Plätze zu übernehmen, stets genügend mit Kassa versehen sein, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung einlösen zu können.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch sind uns Prospekte, Probenummern, Plakate, Kataloge stets willkommen.

Indem wir uns und unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir

Mit Hochachtung

Moelchert & Würtemberger.

## Verkaufsanträge.

[37194] Durch verlegerische Thätigkeit fortan in Anspruch genommen, stelle ich mein streng solid geführtes, auf allen Berlegerlisten stehendes altes Sortiment in einer großen Stadt Norddeutschlands zum Verkauf.

Es handelt sich um ein flotttes Mittelgeschäft mit garantiertem Einkommen von 5000  $\mathcal{M}$ ; 14 000  $\mathcal{M}$  Lagerwert.

Zur Uebernahme und als Betriebskapital 22 Tille erforderlich.

Anfragen mit entsprech. Nachweis d. vorhandenen Mittel durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Ch. A. L. 24995.

## [37195] Geschäfts-Verkauf.

Wegen eingetretenen Todesfalles steht die C. Schiller'sche Musikalien-, Saiten- und Instrumentenhandlung zu Koburg unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf. Das vor ca. 20 Jahren begründete Geschäft hat kompletten Warenbestand und genießt einen weitverbreiteten Ruf.

Nähere Auskunft erteilt

Koburg, Steinweg 25.

Friedrich Schiller.

[37196] Verkaufs-Offerte. — Ein rentabler Verlag, welcher jährlich 16000  $\mathcal{M}$  Reingewinn abwirft, steht mit einem Bruttolager von über 100000  $\mathcal{M}$  bar zum Verkauf. Vertrieb durch 5 Provisionsreisende, welche verbleiben. Absatz monatlich fest für 3-4000  $\mathcal{M}$ , zahlbar 3 Monate. Offerten durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten unter A. G. 25956. Kapitalnachweis Bedingung.